

GEMEINDE JOURNAL

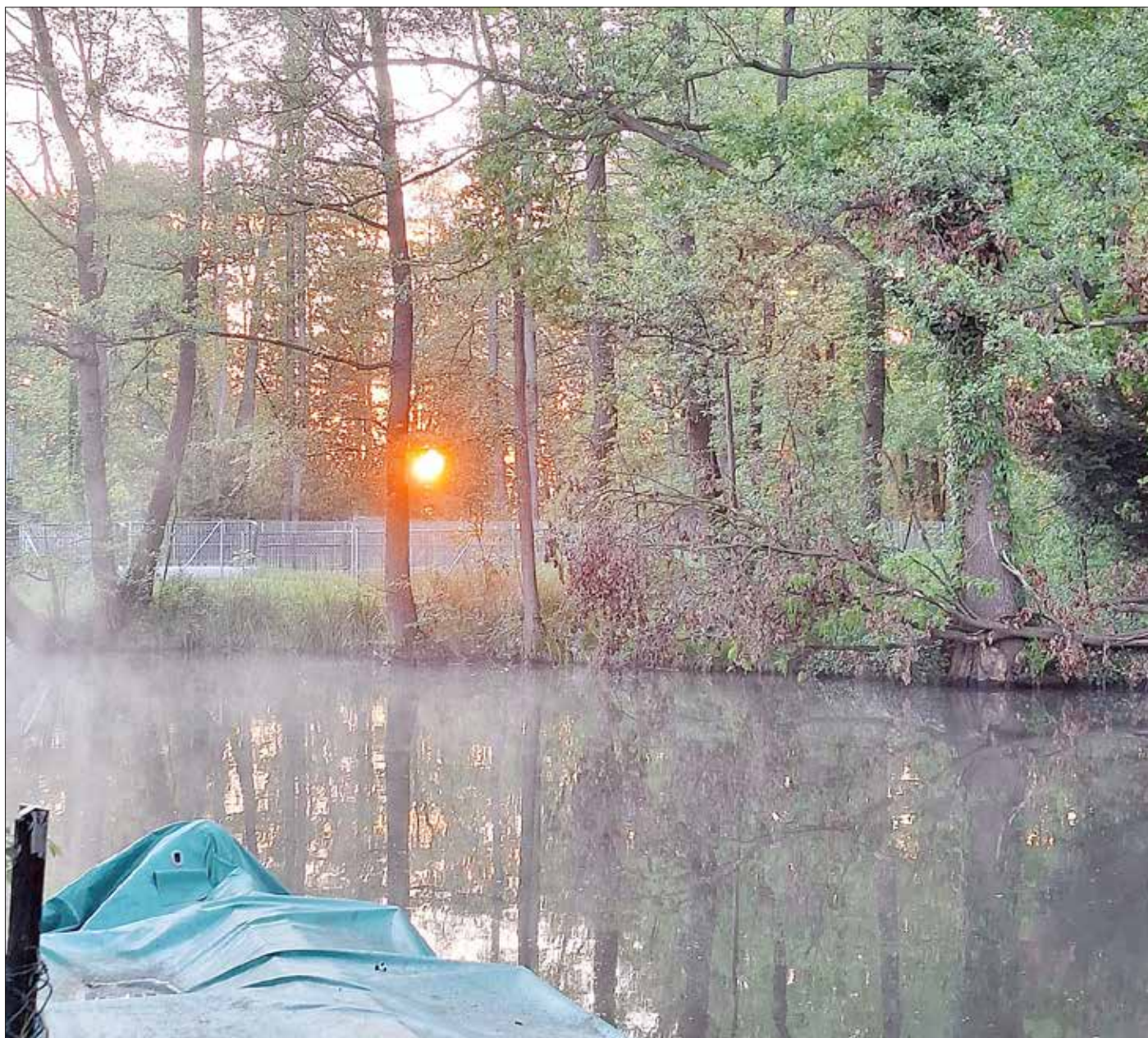
Märkische Heide



Jahrgang 22

Märkische Heide, den 2. Juli 2025

Nummer 7



Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	nach Absprache
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Das Einwohnermeldeamt ist freitags geschlossen.	

Beiliegend: Amtsblatt für die Gemeinde Märkische Heide



Besuchen Sie uns auf

www.maerkische-heide.de

■ Inhalt

Amtlicher Teil	Beilage
Nichtamtlicher Teil	ab Seite 2

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 6. August 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 23. Juli 2025

Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, der 28. Juli 2025, 9.00 Uhr

Kontakt

Telefon: 035471 851-0
Telefax: 035471 851-55
Internet: www.maerkische-heide.de
E-Mail: info@maerkische-heide.de

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie in den letzten Jahren gibt es auch in diesem Jahr wieder Ortsbegehungen.

Ziel ist es, sich über Erfolge aber auch über Wünsche und offene Vorhaben der letzten zwei Jahre zu verständigen. Dabei bietet sich die Möglichkeit mit Ihrem Bürgermeister Herrn Freihoff vor Ort ins Gespräch zu kommen. Haben Sie weitere Anliegen und Ideen für Ihren Ortsteil? Dann freue ich mich auf Ihre Teilnahme.

Termine für Ortsbegehungen im Juli:

Krugau	Montag, 14.07.2025
	Treff um 16:30 Uhr am Gemeindehaus

Leibchel	Mittwoch, 16.07.2025
	Treff um 17:00 Uhr an der Feuerwehr
Neu Schadow	Mittwoch, 23.07.2025
	Treff um 16:30 Uhr am Gemeindehaus
Hohenbrück	Mittwoch, 23.07.2025
	Treff um 17:30 Uhr an der Feuerwehr

Für den Monat August sind Glietz, Dollgen und Dürrenhofe vorgesehen. Terminiert erscheinen sie im nächsten Gemeindejournal.

Herzliche Grüße

Ihr Dieter Freihoff
Bürgermeister

Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung

Stand: 01.05.2025

Postanschrift: Gemeinde Märkische Heide, OT Groß Leuthen, Schlossstraße 13 a, 15913 Märkische Heide
Zentrale: 035471 / 851 – 0, **Homepage:** www.maerkische-heide.de

Bürgermeister	Herr Freihoff	035471 / 851 – 0	buergermeister@maerkische-heide.de
Sekretariat / Archiv	Frau Koch	035471 / 851 – 11	info@maerkische-heide.de
Bauamt			
Bereichsleiterin	Frau Feige	035471 / 851 – 30	a.feige@maerkische-heide.de
Liegenschaftsverwaltung	Herr Zoschenz	035471 / 851 – 32	s.zoschenz@maerkische-heide.de
Immobilienverwaltung/Baumpflege	Frau Großmann	035471 / 851 – 33	a.grassmann@maerkische-heide.de
Bauplanung/Bauordnung	Herr Reinicke	035471 / 851 – 31	l.reinicke@maerkische-heide.de
Bauplanung/Bauordnung	Herr Bernhardt	035471/ 851 – 34	b.bernhardt@maerkische-heide.de
Ordnungsamt			
Bereichsleiterin	Frau Herse	035471 / 851 – 40	e.herse@maerkische-heide.de
Ordnungsamt /Außendienst	Herr Paulick	035471 / 851 – 47	ordnungsamt@maerkische-heide.de
KITA / Schule	Frau George	035471 / 851 – 14	kita@maerkische-heide.de
Einwohnermeldeamt/Fundbüro	Frau Nowigk	035471 / 851 – 43	ewo-gewerbe@maerkische-heide.de
Amtsblatt/Sitzungsdienst	Frau Nowigk	035471 / 851 – 12	k.nowigk@maerkische-heide.de
Gewerbe /Winterdienst/Standesamt	Frau Staude	035471 / 851 – 59	gewerbe@maerkische-heide.de
Feuerwehr	Frau Gamradt-Kohts	035471 / 851 – 44	k.gamradt-kohts@maerkische-heide.de
Standesamt/Eheschließung	Frau Herse	035471 / 851 – 40	standesamt@maerkische-heide.de
Tourismus / Kultur /Jugendclubs/Ge-meindehäuser	Frau Richter	035471 / 851 –13	tourismus@maerkische-heide.de
Wahlen	Frau Herse	035471 / 851 – 40	wahlen@maerkische-heide.de
Kämmerei			
Bereichsleiter	Herr Lemke	035471 / 851 – 20	l.lemke@maerkische-heide.de
Kassenleiterin	Frau Ostwald	035471 / 851 – 24	a.ostwald@maerkische-heide.de
Kasse / Vollstreckung	Herr Schulze	035471 / 851 – 23	m.schulze@maerkische-heide.de
Haushaltsplanung und Steuerung	Herr Schreiber	035471 / 851 – 22	m.schreiber@maerkische-heide.de
Kosten- und Leistungsrechnung	Frau Kossatz	035471 / 851 – 25	w.kossatz@maerkische-heide.de

Steuern	Frau Kutzscher	035471 / 851 – 27	steuern@maerkische-heide.de
Personal	Frau Barz	035471 / 851 – 50	personal@maerkische-heide.de
Anlagenbuchhaltung	Frau Riedel	035471 / 851 – 51	anbu@maerkische-heide.de
Friedhof	Frau Riedel	035471 / 851 – 51	anbu@maerkische-heide.de
Mitarbeiterin Kämmerei	Frau Truppel	035471 / 851 – 21	a.truppel@maerkische-heide.de
Auszubildende	Frau Wrobel		
Friedhofswarte	Herr Griebel	0151/14606582	
	Herr Tornow	0151/14606581	
Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe / Krugau			
Postanschrift: Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe / Krugau, OT Groß Leuthen, Schlossstraße 13 a, 15913 Märkische Heide			
Verbandsvorsteher	Herr Freihoff	035471 / 808021	
Sachbearbeiterin Buchhaltung	Frau Wolf	035471 / 808020	info@taz-dk.de
Sachbearbeiterin	Frau Blödorn	035471 / 808021	info@taz-dk.de
Sachbearbeiterin	Frau Wiebe	035471 / 808022	info@taz-dk.de

WITTICH
MEDIENT

IMPRESSUM

Das Gemeindejournal Märkische Heide erscheint nach Bedarf

Es ist im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Märkische Heide, 15913 Märkische Heide, OT Groß Leuthen, Schlossstr. 13a, im Hauptamt erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter eben genannter Anschrift bezogen werden.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

WITTICH
MEDIENT

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Franziska Bertram

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 8350149

f.bertram@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Geschichten und Geschichte

am Wegesrand unserer Heimat - Heute: Verlorene Orte

Historija a tšojenja wót tudy

Die Schnapsbrennerei von Groß Leuthen

Ein Zeitzeugen-Bericht von Gustav Zech (1938-2020)



Der erfolgreiche Unternehmer Johann Abraham von Wülfig (1854-1927) erkaufte sich im Jahr 1908 den erblichen Adel und erwarb die Herrschaft Groß Leuthen mit den Vorwerken Bückchen und Botta und das Rittergut Groß Leine mit dem Vorwerk Klein Leine.

Der unternehmerische Erfolg des Barons gründete auf Kuhmilch. In seinem Berliner Betrieb, Bauer & Cie, begann man bereits 1898 mit der Entwicklung medizinischer Produkte aus dem in Magermilch enthaltenen Kasein. Seinen Erfolgsschlager bezeichnete er als „Sanatogen“. In weitverzweigten Filialen wurden weitere Nerven, Leib und Gesundheit stärkende Produkte entwickelt, wie z.B. Muttermilchersatz, die weltweiten Absatz fanden.

Zur fortwährenden Herstellung seiner Erfolgsrezepturen ließ der Freie Standesherr einen industriell orientierten Gutshofkomplex mit großem Milchviehstall und relevanten Wirtschafts- und Stallgebäuden auf erworbenem Grund und Boden von alteingesessenen Bauernwirtschaften direkt neben dem Groß Leuthener Schloss errichten.

Für seine 1922 fertig gestellte Schnaps-Brennerei suchte Abraham von Wülfig einen tüchtigen Brennmeister. Und so zog die Familie des Alt-Brennmeisters Gustav Zech ins Obergeschoss des Brennereigebäudes ein.

Der Eingang auf der Seeseite galt als der „Sonntagseingang“ und aus dem großen Bodenfenster wurde die jeweils politisch aktuelle Fahne gehängt.



Die neue Schnapsbrennerei in Groß Leuthen. 1924 (Beginn des Neubaus um 1913, Baustopp während des I. Weltkrieges, 1922 fertig gestellt und eingeweiht.)

Zu den Hauptaufgaben des Brennmeisters gehörte die ständige Kontrolle der Arbeitsabläufe. Das Verfahren begann im Kartoffelkeller, gleich neben der „Sonntagseingangstür“. So wurden zuerst die Kartoffeln gewaschen, über einen Elevator nach oben zum Vorratsbehälter transportiert und in der Henze, einem Dämpfer, erhitzt. Daneben befand sich der Maischebottich. Dort hinein wurden die Kartoffeln mit Dampfdruck durch Siebe gedrückt. In der Maischeanlage wurde nun dem „Kartoffelbrei“ Wasser zugesetzt und mit Hilfe einer Kühlschlange runtergekühlt. Dann wurde Hefe zugegeben und alles in Gärbottiche gepumpt. Dort lagerte das

Gemisch etwa drei Tage, dann begann alles zu brodeln. Über eine Pumpe gelangte diese Masse in einen Apparat. Dort wurden Maische und „Sprit“ getrennt. Das Abfallprodukt, die „Schlempe“, wurde über ein Rohr in die Futter-Vorratsbehälter des Kuhstalls gepumpt.

Vom Haupteingang des Brennereigebäudes gelangte man über eine Treppe in den Maschinenraum. Im Abfertigungsraum versiegelten Finanzbeamte den hochwertigen Alkohol.

In der Nähe befand sich die Kartoffelflockerei. Die geflockten Kartoffeln dienten neben der Ernährung der Bevölkerung auch als Zusatz für Viehfutter. Hinter der Kartoffel-Flockerei befand sich das Heizhaus. Hier arbeiteten einheimische und polnische Arbeitskräfte. Die ausländischen Saisonkräfte wohnten damals mit ihren Familien in der sogenannten „Schnitterkaserne“ hinterm Kellerberg.



Am Ende der Herstellungsreihe wurden verplombte 400-Liter-Alkoholfässer auf Pferdefuhrwerke mit der Aufschrift „Gutsherrschaft Leuthen“ geladen und zum Groß Leuthener Bahnhof gefahren. Von dort transportierte man die wertvolle Fracht in verplombten Güterwagen nach Berlin-Adlershof. Der Alkohol wurde dort in spezieller Verfahrensweise für die Schnapsherstellung und zu medizinischen Zwecken weiterverarbeitet.

Der kleine Enkeljunge Gustav Zech (III) war ein halbes Jahr alt, als er beim Brennmeister Großvater Gustav ein zu Hause erhielt.

Denn Klein-Gustavs Vater wurde bereits 1938 während der Erntezeit zum Militär kommandiert. Die Mutter war jedoch mit den Kindern allein und überfordert. Daher übernahmen die Großeltern, Gustav und Berta Zech, die Pflege der beiden Jüngsten in Groß Leuthen.

Gustav bekam ein eigenes Zimmer neben der großen Stube. Jedoch ab Sommer 1945 bis 1948 musste er sein Domizil an drei sowjetische Soldaten abtreten. Diese Garde war zur Bewachung der wirtschaftlich wichtigen Schnapsbrennerei abgestellt worden.

Während des II. Weltkrieges war die Produktion in der Schnapsbrennerei fortgesetzt worden. Bevor jedoch im April 1945 die Rote Armee eintraf, wurde der Betrieb eingestellt und per Anordnung wurden circa 10.000 Liter Spirit in den Groß Leuthener See eingeleitet. Zudem wurden etwa mindestens sechs 200-Literfässer im See versenkt und circa 20 Fässer an der großen alten Eiche vor den Kulturwiesen am Weinberg vergraben.

Noch im Mai 1945 beanspruchten die sowjetischen Besatzungskräfte täglich 30 Liter Schnaps für den eigenen Bedarf. Die Kartoffelvorräte waren ausreichend groß, so dass bis zu Beginn des Sommers wieder produziert werden konnte.

Mit Wiederinbetriebnahme der Schnapsbrennerei nach Ende der örtlichen Besatzung durch Angehörige der Roten Armee wurde der versteckte Spirit ausgegraben und teilweise verschachert oder auch für die Fastnacht aufgehoben. Bis 1952 wohnte die Familie des Brennmeisters in der Schnapsbrennerei.

Bis 1958 wurde in Groß Leuthen hochwertiger Alkohol gebrannt. Seitdem verwaiste die alte Produktionsstätte. Lediglich die Betriebswohnung wurde weiter genutzt. Im Jahr 1965 wurde zusätzlich eine Lehrerwohnung eingebaut. Die große Betriebshalle wurde zur Sportstätte für die POS Groß Leuthen umgewidmet. Sie diente in den Folgejahren ohne Sanierungsmaßnahmen Kindern und Erwachsenen als Schulsport- und Übungsstätte – auch vorbereitend für Spartakiaden.

Am 14. Juni 1989 wurde das seitens DDR-Behörden als nicht mehr erhaltenswert eingestufte historische Industriegebäude in Vorbereitung auf die 1990 geplanten Arbeiterfestspiele gesprengt. Diese Spiele fanden niemals statt.

Das Gespräch führte Ch. Exler, Fotos: Archiv KulturArche, Layout: Ina Mayer

Wir brauchen dringend die Mithilfe und das Gedächtnis jedes einzelnen Mitbürgers. Ob das nun Dorfgeschichten, Fotos oder Dokumente sind – jeder Beitrag ist willkommen.

Bitte wenden Sie sich an Frau Christine Exler 0170 - 480 45 64. Wir freuen uns auf jede Teilnahme und auf jedes neue Mitglied.

Kultur Arche
– Märkische Heide e.V.

„Wer hat den schönsten Maibaum?“



Pretschen



Groß Leine

Zum 3. Jahr infolge gab es den Wettbewerb „Wer hat den schönsten Maibaum“ in der Märkischen Heide. Dieser Wettbewerb ist durch unseren Bürgermeister Herrn Dieter Freihoff ausgelobt worden.

Dieser Wettbewerb dient nicht nur den schönsten Maibaum zu finden, sondern soll zeigen, wie lebendig das Dorfleben ist, dass es noch schöne Dorfgemeinschaften gibt und diese auch gepflegt werden. Zielsetzung sollte auch sein, gerade im Randgebiet des Siedlungsgebietes auf eine Vielzahl von sorbisch/wendischen Traditionen hinzuweisen und diese auch aktiv in das Bewusstsein der Mehrheitsbevölkerung zu rufen.

Die Bewertungskriterien für 2025 waren:

1. Höhe des Maibaums
2. die Art der Aufstellung des Maibaums – per Hand oder mechanisch
3. die Beteiligung bei der Vorbereitung und beim Aufstellen des Baumes durch die Dorfgemeinschaft
4. die Farben des Bänderkranzes
5. welche sorbisch/wendische Merkmale beim Maibaum setzen und beim Maibaum zum Ausdruck gebracht wurden

Die Auswahl erfolgte durch ein 5-köpfiges Gremium aus 4 Bürgern der Gemeinde und eine nicht in der Gemeinde wohnende Person.



Hohenbrück- Neuschadow

Es gab in diesem Jahr 8 sehr schöne Vorschläge, die es der Bewertungskommission nicht leicht gemacht haben. Alle 8 eingereichten Maibäume waren herausragend und wir möchten uns sehr für die Beteiligung und den Einsatz bedanken.

Folgende Platzierungen wurden festgelegt:

(Bild) Der schönste Maibaum 2025 kommt aus dem Ortsteil Pretschen. Hier gibt es ein Preisgeld von 200 €. (11,2 m Höhe)

(Bild) Der 2. Platz geht an den Maibaum aus Groß Leine. Hier gibt es ein Preisgeld von 150 €. (19,8 m Höhe)

(Bild) Der 3. Platz geht an den Maibaum aus Gröditsch, welcher ein Preisgeld von 100 € erhält. (13 m Höhe)

Die Ortsteile Groß Leine und Gröditsch gehören nicht zum anerkannten Siedlungsgebiet, dennoch wird auch dort die Tradition lebendig gehalten.

Unter dem Motto „Gute Zeiten, verrückte Freunde, unglaubliche Erinnerungen“ bekommt die Trabant fahrende Birke aus dem Ortsteil Hohenbrück-Neu Schadow für Ihre kreative Idee eine Anerkennung. Danke an alle Frauen, die mitgemacht haben, auch wenn es in diesem Jahr mit einem Preisgeld und einer Platzierung nicht geklappt hat.

Auch im nächsten Jahr wird es den Wettbewerb für alle Ortsteile in der Märkischen Heide geben.



Gröditsch

Der Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe/Krugau informiert über die Meldepflicht von Wohneinheiten

Sehr geehrte Kunden,
vermehrt wird festgestellt, dass z.B. Eigenheime erweitert werden, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Entsteht dort Wohnraum im Sinne einer Wohnung, ist eine Meldung zwingend notwendig.

Die Erklärung des Begriffs „Wohnung“ finden Sie nachfolgend auszugsweise aus unserer Trinkwassergebührensatzung:

„§ 4 (3) Eine Wohnung im Sinne dieser Satzung besteht mindestens aus einem Wohn-, Schlaf- oder Aufenthaltsraum, einer Küche oder Kochnische (auch innerhalb des Wohn- oder Aufenthaltsraums) sowie einer Toilette und einer Waschmöglichkeit (z. B. Waschbecken, Dusche, Badewanne).“

Sie muss abgeschlossen sein, d. h. durch eine verschließbare Wohnungstür vom Freien, einem Flur oder einem anderen Vorraum oder Treppenhaus getrennt sein. Wohnungen in Wohngebäuden mit nicht mehr als zwei Wohnungen brauchen nicht abgeschlossen sein.“

Wir bitten alle Kunden, die diese Meldung bislang versäumt haben, schnellstmöglich, spätestens bis zum **31.07.2025** eine schriftliche Meldung an den TAZ zu übersenden. Vorsorglich wird auch auf den § 10 der Trinkwassergebührensatzung, Ordnungswidrigkeiten verwiesen. Hier können unterlassene Meldungen mit einem Bußgeld bis zu 5.000,00 € geahndet werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich gern zu den Sprechzeiten an die Mitarbeiter des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau.

gez. Dieter Freihoff

Verbandsvorsteher des TAZ Dürrenhofe/Krugau

Wichtige Kundeninformation des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau

Feuchttücher-Problematik – Feuchttücher gehören nicht in das Abwassernetz

Sehr geehrte Kunden, mit diesem Artikel möchten wir wiederholt und eindringlich an die Verantwortung unserer Kunden appellieren. Es geht um die Entsorgung, insbesondere der Feuchttücher, in das Abwassernetz. Für unsere Pumpen ist feuchtes Toilettenpapier ein sehr großes Problem geworden.

Dieses Toilettenpapier ist aus Kunststoff, der die Fasern verstärkt und sich daher nicht im Wasser auflöst. Auf dem Weg ins Klärwerk verklumpen diese Fasern und bilden sogenannte "Zöpfe" die schlussendlich die Armaturen und Abwasserrohre völlig verstopfen. Zusätzlich kommen auch noch andere Nutzungsgegenstände hinzu. So droht im schlimmsten Fall, das Erliegen der Abwasserentsorgung. Ein Stillstand hätte massive Auswirkung auf unser aller täglich Leben!



Leider werden schon auf den Verpackungen dieser Feuchttücher dem Verbraucher falsche oder fehlende Angaben vermittelt. Dort heißt es, man könne die Tücher einfach herunterspülen und es zersetzt sich in der Kanalisation. **Das ist falsch!!!** Wenn Sie nicht auf feuchte Tücher verzichten wollen, dann bitte nicht in die Toilette, sondern in den Hausmüll werfen.

Wir als Verband sind bestrebt, die Abwassergebühren auf

gleichbleibenden Niveau zu halten. Dies gelingt uns nur, wenn jeder einzelne Kunde seinen Anteil dazu beiträgt. Die einhergehenden Kosten für Reparaturen, Bereitschaftseinsätze und neue Pumpen führen zu einer unumgänglichen Steigerung der Abwassergebühren. Feuchttücher, Pflegetücher und Babypflege-Tücher, Einweg-Putztücher/Handschuh, Wattestäbchen, Tampons, Slipeinlagen, Windeln, Verbandsmaterial, Kleidung, Textilien, Speisereste, Knochen sowie andere Abfälle, gehören **nicht!** in das Abwasser!

gez. Dieter Freihoff

Verbandsvorsteher des TAZ Dürrenhofe/Krugau

Einladung zum Gemeindeausscheid

Sehr geehrte Damen und Herren, zu unserem diesjährigen Gemeindeausscheid der Freiwilligen Feuerwehren am Samstag, 19. Juli 2025 in Dürrenhofe (Sportplatz), möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Folgender Ablauf ist vorgesehen.

08.30 Uhr	Eintreffen und Meldung der teilnehmenden Mannschaften
09.00 Uhr	Eröffnungsappell
09.30 Uhr	Beginn der Wettkämpfe
10.00 Uhr	Empfang der Gemeindeführung Manuel Borch
ca. 14.00 Uhr	Siegerehrung



Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie begrüßen dürfen.

Parkmöglichkeiten für Besucher sind am Ortseingang vorhanden.

Einweiser stehen zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Gemeindeführer

Manuel Borch

Deutsche Rentenversicherung

Versichertenberaterin Frau Schiela

Sprechstunde am 1. Mittwoch im Monat, von 09:00 bis 10:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Märkische Heide.

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Telefonisch können Sie Frau Schiela ab 17.00 Uhr unter der 03546 3509 erreichen.

Schiedsstelle der Gemeinde Märkische Heide

Vorsitzender:	Herr Wolfgang Reinhold
Telefon:	0152 28688806
Stellvertreterin:	Frau Angelika Graf
	OT Groß Leuthen, Schlossstraße 13,
	15913 Märkische Heide
Telefon:	035471 851 50
Fax:	035471 851 17
E-Mail:	wolfgang.reinhold@schiedsmann.de
Webseite:	www.maerkische-heide.de

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG ändert zum **1. Juli 2025** ihre Öffnungszeiten am Standort **Berliner Straße 20/21**.

Die neuen Öffnungszeiten ab dem 1. Juli 2025 sind:

Mo. – Mi.	08:00 – 15:00 Uhr
Do.	08:00 – 17:00 Uhr
Fr.	08:00 – 12:00 Uhr

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2676

Aus den Ortsteilen

Groß Leuthener Strandfest 2025

Am Freitag, den 18.07.2025

20:00 Uhr Summer Beach Party - Eintritt Frei

Veranstalter „Gasthaus Beinio“

Am Samstag, den 19.07.2025

10:00 Uhr Beginn Strandfestlauf

15:00 Uhr Eröffnung des Strandfestes

- Auftritt Kindergarten Groß Leuthen
- Auftritt Männerchor Groß Leuthen

16:00 Uhr Goyatzer Blasmusikanten

18:30 Uhr Auftritt „Aikido-Dojo Märkische Heide“

- Stranddisco mit DJ Jens

Kinderanimation, Hüpfburg, Unterhaltung durch Schausteller, div. Verkaufsstände



Abendprogramm auf dem Groß Leuthener See

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, Eis, Gegrilltem und kalten Getränken bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Änderungen Vorbehalten“

Es lädt ein der Groß Leuthener Dorfclub e.V.

Für alle Läufer und Nordic Walker - Termin vormerken

Groß Leuthener Dorfclub e.V.

seit 05.12.1996

9. Groß Leuthener Strandfest-Lauf

am Samstag, den 19.07.2025

Lauf 7 km oder 14 km – Start am Dorfstrand 10:00 Uhr

Nordic Walking 7 km (1x um den See)

Anmeldung vor Ort, oder unter strandfestlauf-gl@gmx.de

oder Telefon: 01752804755

Die Teilnahme ist kostenlos



Wir freuen uns auf Euch



Sonstiges

Spreewälder Gurkentang - Fest des regionalen Geschmacks



Am Samstag, 02. August 2025 lädt der Spreewaldverein e.V. wieder zum „Spreewälder Gurkentang“ ein. In diesem Jahr wandert der Gurkentang in die Gemeinde Märkische Heide und findet auf dem Areal der Agrargenossenschaft Unterspreewald in Dürrenhofe – auch bekannt als „Der Dürrenhofer“ – statt.

Von 10 - 18 Uhr erwartet euch wieder ein kleines, feines Fest des regionalen Geschmacks: ein Regionalmarkt mit frischen Produkten, liebevoll produzierten Leckereien, traditionellem Brauchtum und ausgewählten Kulturprogramm – ein Schaufenster der Spreewaldregion zum Schlemmen, Staunen und Mitmachen für Groß und Klein.

Wer sind die Menschen hinter den Produkten? Lernt sie kennen, kommt mit ihnen ins Gespräch und probiert euch an den rund 30 Marktständen durch allerlei regionale Köstlichkeiten. Neben Spreewälder Gurken gibt es frisches Obst und Gemüse aller Art, süße Plinse, heiße Würste, frisches Leinöl, edle Tropfen, leckeres Eis, Honig von glücklichen Bienen und vieles mehr.



Mehr Informationen gibt es beim Spreewaldverein e.V. unter: www.gutes-spreewald.de/gurkentang, Tel: 03546 8426



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | SCHREIBBLÖCKE | U. V. M.

Banner



Broschüren



Feuerzeuge



Flaggen



Roll-Up's



LINUS WITTICH Medien KG | Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Kinderfest

Fabelhafter Sommerzauber

23.08.2025
Groß Leuthen

ab 11 Uhr
am Schloss

**Eintritt
frei!**

Am 23.08.2025 braucht unser Märkerland dringend die Hilfe aller Kinder

Vor langer Zeit zerstörte ein mächtiger Zauberer die friedliche Welt der Feen, Elfen, Trolle und unserer Vorfahren. Weil dieser Zauberer neidisch auf das harmonische Miteinander und den Reichtum der Bewohner war, machte er alle mit Hilfe seiner Zauberkräfte zu seinen Untertanen. Er nahm ihnen alle guten Eigenschaften und ersetzte sie durch Habgier, Neid, Hass und Intoleranz. Die Menschen achteten nicht mehr auf die Natur und die Freundschaft zu allen Zauberwesen zerbrach.

Doch der Zauberer hatte einen Fehler gemacht und vergessen, dass die Kinder der Menschen, nämlich ihr, nicht von seinem Zauber betroffen sind. Ihr habt noch all eure Kräfte und könnt Gutes tun, um den bösen Zauberer zu bekämpfen.

Wie ihr das schaffen könnt?

Reist zur Grotte des Zauberers!

Damit ihr bei diesen schweren Aufgaben geschützt seid, könnt ihr euch Feenstäbe, Zauberhüte, Schwerter u.v.m. basteln.

Bekämpft Drachen, helft den Zwergen im Bergwerk, fangt Trolle, befreit die Elfen und löscht den Vulkan.

So werdet ihr den bösen Zauberer vernichten und die Trolle, Feen und Elfen werden wieder harmonisch zusammenleben. Bitte kommt alle und helft mit unser Märkerland wieder in ein Märchenland zu verwandeln!



Radeberger
PILSNER

ALKOHOLFREI

WER
ERBEN WILL,
MUSS LEIDEN

Ein Haus, ein Wald,
ein Erbschaftsstreit

TheaterlogeLuckau

theaterlogeluckau

Theaterloge Luckau

THEATERLOGE

LUCKAU

Nach dem Tod ihres Vaters lädt Sieglinde alias Gerbera ihre Geschwister Theodor und Birgit, sowie ihre Halbschwester Janine auf das väterliche Grundstück ein. Da sie ihren Lebensstil drastisch geändert hat und ihr die Ausmaße der materiellen Besitztümer sowie das riesige Grundstück samt dazugehörigem Wald als Alleinerbin eine zu große Bürde darstellen, hat sie beschlossen, alles einem ihrer Geschwister zu vermachen. Aus einem gemütlichen Beisammensein, welches ihr die Entscheidung eigentlich erleichtern sollte, wird allerdings ein von Zwist und List geplagtes Familientreffen, welches vielmehr einer Buhlschaft um Haus, Hof und Wald gleichkommt statt einer harmonischen Zusammenkunft. Am Ende steht die Frage: Wie wird sich die älteste Schwester entscheiden?

12. Juli	K. Kühne, Alteno 1A 15926 Luckau
13. Juli	Fam. Wolff, Uckroer Dorfstraße 20 15926 Luckau OT Uckro
20. Juli	B. Andersohn, Waltersdorf 65 15926 Heideblick
26. / 27. Juli	Fam. Bongé, Gartenstraße 6 15938 Golßen
01. August um 20:00 Uhr	Am Schloß 1 (Schlossruine) 15936 Dahme/Mark
02. August	Fam. Klinkmüller, Cahnisdorf 89 15926 Luckau
09. August	Fam. Seidel, Schwebendorf 9 15936 Dahme/Mark
10. August	Fam. Hirte, Wildau-Wentdorf 50 15936 Dahmetal
16. August	C. Lehmann, Groß Leuthener Weg 2 15913 Biebersdorf
24. August	Fam. Schmid, Bergstraße 29 (am Sportplatz) 15926 Heideblick, Gehren
30. August	L. Treder-Schmidt, Caule 4 15926 Luckau
31. August	Fam. Kühler, Mühlberger Straße 8 04895 Falkenberg/Elster

Beginn: 16:00 Uhr | Einlass 15:00 Uhr

Karten: 15€ Vorverkauf | 17€ Abendkasse

Karten unter [yesticket.org](https://www.yesticket.org)

AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE

Märkische Heide



Jahrgang 22

Märkische Heide, den 2. Juli 2025

Nummer 7

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

- | | |
|--|---------|
| • Landkreis Dahme-Spreewald | Seite 2 |
| • Presseinformation | Seite 2 |
| • Öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung zum Grenztermin | Seite 4 |
| • Der Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe/Krugau gibt folgende Entsorgungstermine der Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH im Verbandsgebiet bekannt | Seite 4 |

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag nach Absprache
 Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
 Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
 Das Einwohnermeldeamt ist freitags geschlossen.

Kontakt

Telefon: 035471 851-0
 Telefax: 035471 851-55
 Internet: www.maerkische-heide.de
 E-Mail: info@maerkische-heide.de

Amtliche Bekanntmachungen

Landkreis Dahme-Spreewald

Der Landrat



Information über eine Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen

Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde Märkische Heide: Gemarkung:

Alt-Schadow, Flur 1 Az.: 25_62_60_0108

Alt-Schadow, Flur 2 Az.: 25_62_60_0121

Alt-Schadow, Flur 3 Az.: 25_62_60_0122

wurden Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen) durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen.

Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.dahme-spreewald.info/de/verwaltung/verwaltungsstruktur/dezernat3/katasteramt/liegenschaftskataster1/informationen-zur-tatsaechlichen-nutzung/>

QR-Code:



Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben (Spreewald).

Die Einsichtnahme ist im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Vom 11. Juli 2025 bis 11. August 2025

Im Auftrag

Michaelis
-Amtsleiter-

Landkreis Dahme-Spreewald

PRESSEINFORMATION



Pressestelle

Landkreis Dahme-Spreewald
Reutergasse 12
15907 Lübben (Spreewald)
Tel.: 03546 20-1008
Fax: 03546 20-1009
presse@dahme-spreewald.de
www.dahme-spreewald.info

2025-05-28

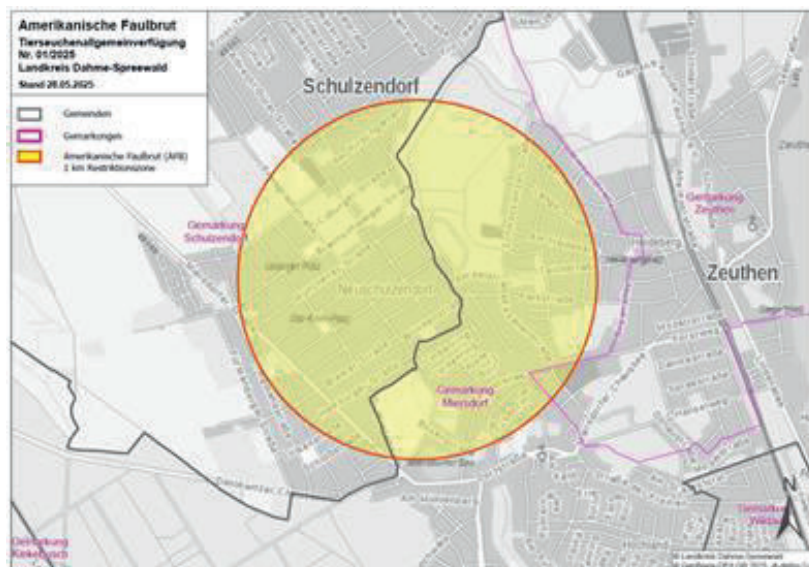
Bienenkrankheit „Amerikanische Faulbrut“ in Schulzendorf nachgewiesen Kreisveterinäramt hat Sperrbezirk festgelegt / Imker sollen Auffälligkeiten melden

Im Kreisgebiet Dahme-Spreewald ist an einem Bienenstand in **Schulzendorf** am 26. Mai 2025 der Ausbruch der **Amerikanischen Faulbrut (AFB)** amtlich festgestellt worden. Das **Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz** hat in der Folge Bekämpfungsmaßnahmen erlassen, um die Ausbreitung der **bei Imkern gefürchteten Tierseuche** zu verhindern.

Um den Standort des Ausbruchsbestandes in Schulzendorf wurde **ein Sperrbezirk mit einem Radius von einem Kilometer eingerichtet**. Innerhalb des Sperrbezirks werden nun alle befindlichen Völker durch amtliche Tierärzte beprobt. **Die Sperre hält mindestens zwei Monate und damit bis Ende Juli an**. Die Aufhebung ist erst möglich, wenn erneute Untersuchungen keine weiteren Faulbruterreger bestätigen.

Das Amt für Veterinärwesen, Verbraucherschutz und Landwirtschaft hat diesbezüglich die [Tierseuchenallgemeinverfügung](#) Nr. 11/2025 zum Schutz gegen die Amerikanische Faulbrut der Bienen im Landkreis Dahme-Spreewald veröffentlicht.

Alle Imker werden aufgefordert, ihre Völker nicht in den oben genannten Sperrbereich (<https://lk-ds.maps.arcgis.com/apps/instant/basic/index.html?appid=c6a6024282c94dafaf194be14b880198>) zu bringen.



Des Weiteren sind **regelmäßige Brutkontrollen** durchzuführen und **klinische Auffälligkeiten** an den Bienenvölkern umgehend an das Veterinäramt zu **melden**. Sofern dies der Fall ist, haben Imker an ihrem Bienenstand keine Veränderungen, wie das

Entfernen von Bienenvölkern, Waben, Wabenteilen, Honig zur Verfütterung an Bienen oder benutzten Gerätschaften, vorzunehmen.

Die Veterinärbehörde appelliert an alle Imkerinnen im Umkreis außerhalb des Sperrkreises, alle Völker oder Ableger untersuchen zu lassen. Entsprechendes Probenmaterial erhalten sie kostenfrei an den Standorten des Veterinäramtes in Lübben und in Zeesen. Weiterhin rät die Behörde dringend dazu Bienenvölker nur mit vorheriger Laboruntersuchung und einem amtlichen Gesundheitsattest zu kaufen oder zu verkaufen.

Hintergrund „Amerikanische Faulbrut“ (AFB):

Die AFB ist für den Menschen **ungefährlich** – auch der **Honig** oder **andere Bienenprodukte** können dabei **bedenkenlos verzehrt werden**. Bei der AFB handelt es sich um eine anzeigepflichtige Tierseuche, die ausschließlich die Larven von Bienenvölkern und damit die Bienenbrut befällt. Erwachsene Bienen können nicht an der Faulbrut erkranken, verbreiten sie aber über ihr Haarkleid oder als Ammenbienen über das Futter und führen so die Infektionskette fort, wodurch es zum Massensterben von Bienenvölkern kommen kann. Ausgelöst wird die Krankheit durch das sporenbildende Bakterium *Paenibacillus larvae*, wobei die Sporen durch Körperkontakt und Futteraustausch im Bienenvolk verteilt werden. Räuberei unterstützt die Weiterverbreitung von Volk zu Volk und in andere Bienenstände.

Kontakt:

Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz beim Landkreis Dahme-Spreewald
E-Mail: veterinaeramt@dahme-spreewald.de | Tel.: 03546 20-1613 o. 03375 26-2121
Fax: 03546 20-1663



**M.Sc. (Assessor)
Tobias Geister**
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vermessungsingenieur Minetzke und Geister KG
Lubitzer Dorfstraße 30 - 15107 Lübben (Spreewald)

Herrn
Gottfried Kilke



Lubitzer Dorfstraße 30
15107 Lübben (Spreewald) OT Lubitz
Telefon: 03544 - 185055
Fax: 03544 - 185033
Mail: info@gebi-geister.de
Web: www.gebi-geister.de

Datum: 18.06.2025
GB-Nr.: 24107

Öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung zum Grenztermin

Sehr geehrter Herr Kilke,

ich habe die öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung zum Grenztermin an Sie verfügt. Sie können die für Sie bestimmte Benachrichtigung bei mir unter oben angeführter Anschrift einsehen.

Mit freundlichen Grüßen

M.Sc. (Assessor) Tobias Geister, ObVI

Bekanntmachung

Art: _____

Ort: _____

Zeitraum: _____

(Unterschrift)

Der Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe/Krugau gibt folgende Entsorgungstermine der Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH im Verbandsgebiet bekannt

Wittmannsdorf/Bückchen	07.07.2025 – 18.07.2025
Biebersdorf	21.07.2025 – 01.08.2025
Groß Leine/Dollgen/Groß Leuthen	04.08.2025 – 08.08.2025
Glietz	11.08.2025 – 15.08.2025
Gröditsch/Leibchel/Krugau	18.08.2025 – 22.08.2025
Schuhlen-Wiese/Klein Leuthen/	25.08.2025 – 05.09.2025
Kuschkow	
Dürrenhofe/Klein Leine	25.08.2025 – 05.09.2025
Schleipzig	25.08.2025 – 05.09.2025

Gewünschte Entsorgungen außerhalb dieser Zeiten vereinbaren Sie bitte mit:

Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH

Am Seegraben 14
03058 Groß Gaglow

Tel: 0355 5829-0

Fax: 0355 5829-31

Störmeldungen richten Sie bitte:

Für den Bereich Trinkwasser an Herrn Gerasch-Wolling

Tel.: 0152 0521 0557

Für den Bereich Abwasser an Herrn Ortak

Tel.: 0152 05216267

gez. Dieter Freihoff

Verbandsvorsteher des TAZ Dürrenhofe/Krugau